

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 53 (1908)
Heft: 24

Anhang: Beilage zu Nr. 24 der "Schweizerischen Lehrerzeitung" 1908
Autor: [s.n]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 24 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1908.



Die Risiko-Umtausch-Police des ATLAS

bietet die Vorteile der Lebensversicherung gegen **billige Anfangsprämien**. Ein 30jähriger zahlt z. B. in den ersten 5 Jahren für **10000 Fr.** Versicherungs- summe jährlich nur 134 Fr. Prämie. Die Risiko-Police kann während ihres Bestehens jederzeit in eine andere Police **umgetauscht** werden, ohne neue ärztliche Untersuchung. — Prospekte kostenlos durch die **Direktion des „Atlas“ Zürich** Gessnerallee 9. 752

Ausschreibung einer Lehrstelle

für Sprachfächer an der Handelsabteilung des kantonalen Technikums in Winterthur.

Unter Vorbehalt der Genehmigung des Regierungs- rates wird auf 1. Oktober 1908 an der Handelsabteilung des kantonalen Technikums in Winterthur eine **Lehrstelle für Sprachfächer**, insbesondere Französisch, eventuell auch Italienisch oder Englisch, geschaffen. Nähere Auskunft über die Anforderungen und Verpflichtungen erteilt die Direktion des Technikums.

Anmeldungen sind unter Beilage eines Abrisses des Bildungsganges, sowie der Ausweise über akademische Studien und Prüfungen und bisherige Lehrtätigkeit bis zum **25. Juni 1. J. schriftlich** der Direktion des Erziehungswesens, Hrn. Regierungspräsident H. Ernst, einzureichen. 760

Zürich, 10. Juni 1908.

Kanzlei der Erziehungsdirektion.

Ausschreibung einer Sprachlehrstelle an der kantonalen Handelsschule (Kantonsschule) Zürich.

Unter Vorbehalt der Genehmigung des Regierungs- rates wird auf 15. Oktober 1908 an der kantonalen Handelsschule (Kantonsschule) eine Lehrstelle für **Französische Sprache und Handelskorrespondenz als Hauptfach und Spanisch für Anfänger als Nebenfach** geschaffen. Die Bewerber haben sich über mehrjährigen Unterricht in Handelskorrespondenz und ausreichende kommerzielle und volkswirtschaftliche Kenntnisse auszuweisen. Nähere Auskunft über die Anforderungen und Verpflichtungen erteilt das Rektorat.

Anmeldungen sind unter Beilage eines Abrisses des Bildungsganges, sowie der Ausweise über akademische Studien und Prüfungen und bisherige Lehrtätigkeit bis zum **25. Juni 1. J. schriftlich** der Direktion des Erziehungswesens, Hrn. Regierungspräsident H. Ernst, einzureichen. 759

Zürich, 10. Juni 1908.

Kanzlei der Erziehungsdirektion.

Vakante Reallehrerinstelle.

An der Gemeinderealschule Herisau ist zu besetzen die Stelle einer Lehrerin für Deutsch, Französisch, Rechnen, Naturkunde, Schreiben und Buchhaltung. Wöchentliche Stundenzahl 29—30. Gehalt 2500 Fr., dazu Gehaltszulagen von 100 Fr. von 5 zu 5 Jahren bis auf 400 Fr. Auswärtiger Schuldienst der öffentl. Schulen in definitiver Anstellung wird voll angerechnet.

Bewerberinnen um diese Lehrstelle, welche die Wahlfähigkeit für Sekundarschulen besitzen, wollen ihre diesbezüglichen Zeugnisse mit Ausweisen über bisherige Lehrtätigkeit bis zum 22. Juni 1f. Jahres an das Schulpräsidium Herrn Gemeinderat E. Schläpfer in hier gelangen lassen. 764

Herisau, den 10. Juni 1908.

Die Schulkommission.

Art. Institut Orell Füssli,
Verlag, Zürich.

Bei uns erschien in Taschenformat:

Exursionskarte

vom

Zürichberg.

(Von Oerlikon bis Zollikerberg.)

1 : 15,000

Preis: **1 Franken.**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Neues Lehrmittel der französischen Sprache!

Soeben erschien im Verlage:
Art. Institut Orell Füssli, Zürich:

Je parle français!

Conversations et lectures fran-
çaises à l'usage des écoles

par

Otto Eberhard

Maitre secondaire.

Première Partie.

Cours élémentaire.

95 Seiten, 8° in 1/1 Lwd. kart.
Fr. 1. 20.

Der vorliegende Lehrgang ist aus dem Bedürfnis hervorgegangen, dem Lehrer eine praktische Grundlage zur konsequenten Durchführung der sog. direkten Methode im Französisch-Unterricht darzubieten. Der Verfasser ist nach langjährigen theoretischen und praktischen Studien zur Überzeugung gelangt, dass alle Bemühungen der Wissenschaft, die Spracherlernung auf eine natürliche-richtige Basis zu stellen, für die Schule selbst zum guten Teil fruchtlos sind, so lange dem Lehrer nicht ein Lehrmittel zur Verfügung gestellt wird, das die wissenschaftlichen Ergebnisse in geeigneter Weise in die Tat umsetzt.

Aus der Einleitung und dem Lehrgang selbst treten die Grundsätze des einzuschlagenden Verfahrens scharf hervor.

Das Unterrichtswerk, dessen II. und III. Teil ebenfalls demnächst erscheinen werden, kann sehr gut sowohl als selbständige Grundlage für den französischen Sprachunterricht, als auch als Abwechslungs- mittel neben einer gewöhnlichen Grammatik oder einem Lesebuch gebraucht werden.

Durch jede Buchhandlung zu
beziehen.
Auch zur Einsicht.

Vakante Lehrstelle.

An der Mädchen-Unterschule der Stadt St. Gallen ist infolge Resignation auf Ende August die Stelle einer Lehrerin frei geworden.

Anfangsgehalt 2500 Fr., alle 2 Jahre um 100 Fr. steigend bis zum Maximum von 3100 Fr. Pensionsberechtigung bis zu 65 % des zuletzt bezogenen Gehaltes. Die kantonalen Gehalts- und Pensions-Zulagen sind hierin nicht begriffen.

Bewerberinnen wollen ihre Anmeldungen mit den Zeugnissen über den Studiengang und die bisherige Lehrtätigkeit bis zum 20. Juni dem Präsidenten des Schulrates, Herrn Dr. C. Reichenbach, eingeben.

Für die beizulegenden ärztlichen Atteste kann das amtliche Formular bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden.

St. Gallen, den 9. Juni 1908.

(Z à G 1124) 761

Die Schulratskanzlei.

Stadtschulen Murten.

Infolge Demission ist die Stelle eines Lehrers event. einer Lehrerin an der Mittelklasse I (4. und 5. Schuljahr) von Murten auf 1. August zu besetzen.

Besoldung: Für einen Lehrer 1800 Fr., für eine Lehrerin 1500 Fr., alles inbegriffen.

Anmeldungen mit Beilage der Ausweise nimmt bis 17. Juni das Oberamt Murten entgegen.
Probelektion vorbehalten.

683

Agentur und Dépôt 449
der Schweizerischen Turngerätefabrik

Vollständige Ausrüstungen von

Turnhallen und Turnplätzen

nach den

neuesten

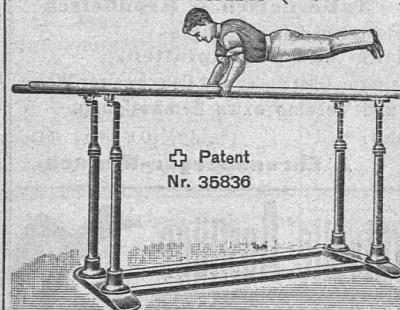
Systemen

Lieferung
zweckmässiger
u. solider Turnergeräte
für Schulen, Vereine u.
Private. Zimmerturnapparate
als: verstellbare Schaukelrecke
und Ringe, Stäbe, Hanteln, Keulen
und insbesondere die an der Landes-
ausstellung prämierten Gummiringe (Syst.
Trachsler), ausgiebiger u. allseitiger Turn-
apparat für rationelle Zimmerymnastik beider
Geschlechter.

Turngeräte-Fabrik Gebr. Eisenhut

Flawil (St. Gallen).

362



Patent

Nr. 35836

Turngeräte
aller Art

für Schulen, Ver-
eine und Privat.

Übernahme
kompletter Einrich-
tungen für Turn-
hallen und -plätze.

Man verlange
Preis-Kurant.
Telephon.

Die Privat-Heilanstalt „Friedheim“

Zihlschlacht Eisenbahn - Amriswil station (Kt. Thurgau) Schweiz

bietet

Alkohol-, Morphium- und Nervenkranken,
die den aufrichtigen Wunsch hegen, von ihren Übeln befreit zu werden,
unter bestmöglichster Schonung und individueller Berücksichtigung ein
behagliches und diskretes Heim. (Gegr. 1891.) 2 Ärzte. Chef und Be-
sitzer: Dr. F. Krayenbühl.

1040

Empfohlene Reiseziele und Hotels

**Restaurant
UTO-KULM
UETLIBERG**
Höfl. empfiehlt sich
812

Heusser-Bucher.

Zürich **Restaurant z. Löwen :**
Limmatstr. 36, 5 Min. vom Hauptbahnhof, 3 Min. v. Landesmuseum. Tramhaltestelle Hafnerstr. Grosser, schattiger Garten, Platz für 200 Personen. Saal, Platz für 100 Personen.
Gute Küche reelle Weine, Utobier hell und Hackerbräu Münzen, dunkel. Aufmerksamste Bedienung bei mässigen Preisen. Es empfiehlt sich bei Schulreisen und Vereins-Ausflügen den geehrten Herren Lehrern und Führern von Gesellschaften aufs beste
676 **Otto Meili**, a. Lehrer.

**„Stadt-Kasino Sihlhölzli“ Zürich |
„Hotel u. Restauration Uto-Staffel“ Üetliberg**

empfiehlt sich als Ausflugspunkt, tit. Vereinen, Hochzeiten und Schulen. — Schattige Terrasse, wunderbare Aussicht auf Stadt, See und Gebirge. — Zur Unterhaltung der Jugend Spielplatz, Bärenzwinger, Hirschpark etc.

F. Mebes. Sihlhölzli, Telephon 3248.
710 Uto Staffel 1421.

Café-Restaurant „Du Pont“

Bahnhofbrücke **ZÜRICH** Bahnhofbrücke
Rendez-vous der Herren Leh er. 4 Kegelbahnen.
Diners à Fr. 1.—, 1.50, 2.— und höher.
Jeden Morgen von 8½ Uhr an
Leberknödel — Tellerfleisch — Kronfleisch
Spezialität in feinen, billigen
Frühstücks- und Abendplatten,
Vorzüglich selbstgekelterter Oberländer und Ostschweizer Wein.
Für Schulen und Vereine extra Ermässigung.
Bestens empfiehlt sich (OF 1066) 541
J. Ehrensperger-Wintsch.

Prachtvolle Ausflüge

macht man mit der **Uerikon-Bauma-Bahn** nach dem **Zürcher Oberland**. Im Anschluss an die Bahnzüge der Ue.-B.-B. in Uerikon werden, nach Vereinbarung mit der Dampfbootverwaltung des Zürichsees, von dieser **Extrafahrten** für **Gesellschaften und Schulen** **ausgeführt.**

582

Zürichs schönster u. grösster Biergarten 1000 Personen fassend

Drahtschmidli

(8 Minuten vom Landesmuseum)
eignet sich vorzüglich für Schulen und Gesellschaften.

Gute Küche. — Zivile Preise.

Es empfiehlt sich bestens

724 **J. Müller-Höfliger.**

Städtischer Wildpark

im Langenberg am Albis

in unmittelbarer Nähe der Station **Contenbach** (Sihltalbahn).

Prächtige Waldungen mit bequemen, sauberen Waldwegen. **Sehr grosser Wildbestand, Restauration mitten im Walde.** Für **Gesellschaften und Schulen** bestens empfohlen.

528 **Familie Hausmann.**

Für Schulreisen

empfehlen wir den Herren Lehrern und Schulvorständen
eine Fahrt auf dem Zürichsee.

Sie machen damit den Schülern das grösste Vergnügen.

Boote für 80—400 Personen zu sehr günstigen Bedingungen. Zahlreiche Schiffs-kurse. Fahrpläne und nähere Auskunft durch die Dampfbootverwaltung 610

Schiffswerfte Zürich-Wollishofen.

Telephon 476.

Zweisimmen 1000 Meter über Meer
An der Montreux-Berner-Oberland-Bahn

Hotel Krone und Kurhaus.

Waldung nahe. — Grosser Garten. — Elektrische Beleuchtung, Zentralheizung. Bäder, Douchen. **Familienhaus.** Grosse, komfor-table Gesellschaftssäle. Restaurant. **Schulen und Vereinen reduzierte Preise.** Prospekte. (OF 1220) 635

Höflich empfiehlt sich **J. Schleiti**, alt Lehrer.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Turnen und Spielen. Schwimmen.

Balsiger, Ed., Lehrgang des Schulturnens. 2. Aufl. Fr. 1. 20
Bollinger-Auer, Handbuch für den Turnunterricht in Mäd-chenschulen.

- I. Bändchen. Turnübungen für Mädchen der untern Klassen. 2. Aufl. Mit 78 Illustrationen. Fr. 2. 10
- II. Bändchen. Turnübungen für Mädchen der oberen Klassen. 2. Aufl. Mit 100 Illustrationen. Fr. 2. 50
- III. Bändchen. Bewegungsspiele für Mädchen. Mit 34 Illustrationen. Fr. 1. 50

Graberg, F., Die Erziehung in Schule und Werkstätte. Fr. 2.—
Kehl, Wilh., Die kleine Schwimmsschule. 60 Cts.

Jugendspiele. Stabreigen, Spring- und Barrenübungen. Mit einem Stabreigenliede und 7 Figuren. An der Schweizer-Turnlehrerversammlung in Zürich praktisch und theoretisch dargestellt. Fr. 1.—

* Den Hauptteil des Schriftchens bilden die beiden tüchtigen Arbeiter der Herren Schurter und Spalinger über die Jugendspiele. — Es ist höchst anziehend und lehrreich, beide Standpunkte hier so klar erörtert zu finden; ihre genaue Erwägung ist um so notwendiger, als gegenwärtig die Jugendspiele wieder „en vogue“ gebracht werden. Der praktische Schulmann und Jugendfreund wird das eine tun und das andere nicht lassen. Das Schriftchen sei niemt allen denen angeleitet empfohlen, die ein intensives Interesse an der Jugendarbeit nehmen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.



Soeben erschien im Verlage:
Art. Institut Orell Füssli, Zürich:

Ortsnamen
und Sprachwissenschaft
Ursprache
und Begriffsentwicklung

von
Prof. Dr. C. Täuber, Zürich.
17 Bogen gr. 8°, mit 1 Titelbild.

Preis 6 Fr.

Der Verfasser hat eine Serie von sprachlichen Grundgesetzen entdeckt, die in prähistorischer Zeit Geltung hatten und an die sich zwanglos die durch die indogermanische Sprachforschung bekannte gegebenen, ziemlich starren Gesetze der historischen Zeit anschliessen.

Mit diesem in lautlicher und begrifflicher Beziehung festgefügten Gebäude ist die Kulturrentwicklung des primitivsten Menschen bis in die neuere Zeit gegeben und die Kluft zwischen Philologie und Naturwissenschaft überbrückt.

Die Beweisführung ist in einfachen, gemeinverständlichen Ausdrücken gehalten, so dass nicht nur Philologen und übrige Vertreter der Wissenschaft (Philosophen, Kultur- u. Naturhistoriker, Geographen etc.) das Buch mit höchster, sich stets steigernder Spannung lesen werden, sondern dass auch jeder gebildete und denkende Laie einen tiefen Einblick in das Werden der Sprache sowohl wie der Menschheit tun kann.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Orell Füssli-Verlag, Zürich.

8 Wandtabellen
zu
Rüegg's Fibel.

Auf soliden Karton gezogen 7 Fr.
Unaufgezogen 5

Diese Wandtabellen sind von den Herren Seminar-direktor Keller und Seminarlehrer Hunziker in Wettingen als Hilfsmittel zur Rüegg'schen Fibel bearbeitet und im Kanton Aargau obligatorisch eingeführt.

Zu beziehen durch das Depot zum Effingerhof, Brugg.